



**AUTOR ROLF PIOTROWSKI**, geboren 1956 im Kreis Aachen, absolvierte 1996 ein Studium der Rational-Emotiven-Psychotherapie an der freien Pierre-Simon Laplace-Universität, Lenz, Schweiz. 1998 erhielt er die

Zulassung zur Ausübung heilkundlicher Psychotherapie.  
[www.rolf-piotrowski.net](http://www.rolf-piotrowski.net)

Während des Niederschreibens werden Gedanken wach, die manche Geschehnisse der Vergangenheit aus dem Blinkwinkel der aktuellen Lebenssituation völlig verändert erscheinen lassen. Versäumtes kann nachgeholt, Ungeklärtes kann geklärt werden und selbst Erinnerungslücken lassen sich schließen.

Wir können aufdecken, klar stellen, aufschlüsseln und bereinigen. Während des Schreibens sind wir auch in der Lage, in manche Erinnerungsabläufe korrigierend einzugreifen und dem Nacherleben eine für uns günstigere Wendung zu geben.

Es ist uns möglich, einem Feind zu vergeben oder um Verzeihung zu bitten, wenn wir es heute für sinnvoll und angemessen halten, oder einem guten Freund, den wir aus den Augen verloren haben, nachträglich zu danken. Selbst mit Menschen, zu denen wir keinen Zugang mehr haben oder die sich uns entzogen haben, können wir uns klärend auseinandersetzen.

Ebenso ist es möglich, ein paar Zeilen an uns selbst zu richten, um uns Zuversicht, Trost oder Anerkennung auszusprechen.

Da ich meinen Klienten keine Empfehlungen gebe, von deren Wirksamkeit ich nicht überzeugt bin, lege ich mit diesem Buch einige meiner eigenen Geschichten vor.

Menschen werden häufig von Erinnerungen an weit zurückliegende Erlebnisse gequält. Der Autor empfiehlt, solche Erlebnisse ans Licht zu bringen und sie sich von der Seele zu schreiben.

In den Geschichten, die der Autor selbst vorstellt, interagieren Realität und Erinnerung. Dies versetzt ihn in die Lage, Handlungsabläufe zu korrigieren und zu einem versöhnlichen Abschluss zu bringen. Aufgearbeitete Reminiszenzen dieser Art sind nicht nur für den Erzähler, sondern auch für den Leser ein Gewinn.

*Miriam Pavlos, freie Autorin, Düsseldorf*

**ZU BESTELLEN UNTER**

**Rolf Piotrowski**

**Largo**  
Realität und Erinnerung

**Verlagsgruppe MAINZ, Aachen**

ISBN 10 3-8107-0056-8  
ISBN 13 978-3-8107-0056-8

**Kontakt zum Autor**  
[largo@rolf-piotrowski.net](mailto:largo@rolf-piotrowski.net)

Flyergestaltung von Julia Kame, Kontakt: [julakame@web.de](mailto:julakame@web.de)

**EIN BUCH**  
stellt sich vor



Rolf Piotrowski

**Largo**

**Realität und Erinnerung**

# DAS Projekt Largo

Von Epiktet, einem griechischen Philosophen, stammt die nunmehr 2000 Jahre alte These: „Nicht die Dinge an sich beunruhigen die Menschen, sondern deren Meinungen und Bewertungen über die Dinge.“ Erweitert kann man sagen: „Es sind nicht die Begebenheiten und Erfahrungen aus unserer Vergangenheit, die uns heute Probleme bereiten, sondern das Festhalten daran!“

Diese Aussage ist zur These kognitiver psychotherapeutischer Verfahren geworden, die auch ich bei der Begleitung meiner Klienten überwiegend anwende. Ich verwende ganz bewusst nicht den Begriff „Patienten“, da ich Menschen mit seelischen Problemen nicht grundsätzlich als „krank“ bezeichne.

Oft ermuntere ich meine Klienten, ihre Erlebnisse und Erinnerungen aufzuschreiben. Sei es, um sich angenehme Dinge in Erinnerung zu rufen oder belastende Gedanken „von der Seele“ zu schreiben. Wer eine Begebenheit oder eine Situation retrospektiv zu Papier bringt, schaut sich selbst beim Nachdenken über die Schulter.

# LARGO Realität und Erinnerung

12 Kurzgeschichten von Rolf Piotrowski

AUS DEM INHALT

## Kastanienblüte

Obschon der 36jährige Frank keine guten Erfahrungen mit Zufällen gemacht hat, überlässt er an einem sonnigen Maitag einer defekten Leuchtanzeige in einem Linienbus eine weit reichende Entscheidung: Frank steigt aus!

## Abschied

In einer Septembernacht findet der 17jährige Oliver Zugang zu seinem zwei Jahre jüngeren Bruder Kai. Gerade noch rechtzeitig, denn die Jungen haben einen unbarmherzigen Gegegenspieler: Die Zeit.

## Der Schneemann

An seinem neunten Geburtstag sitzt Martin alleine in der Wohnküche und wünscht sich nichts sehnlicher, als eine Tarnkappe...

# LARGO Wie ein Buch seinen Schreiber fand.

## Das Titelbild: Der Leuchtturm

Das Foto zeigt den Leuchtturm in Sankt Peter-Ording, Ortsteil Böhl, Schleswig-Holstein. Der runde Ziegelturn wurde im Jahr 1892 fertig gestellt. Anfangs diente der Turm als Tagessichtzeichen, erst 1914 nahm er den Betrieb als Leuchtturm auf. Der 18,40 Meter hohe Turm fungiert seither als Quermarkenfeuer und ist heute ferngesteuert.

Während eines Aufenthaltes in Sankt Peter-Ording, bei einem Spaziergang über den Deich, „entdeckte“ der Autor den Böhler Leuchtturm. Gleichzeitig entstand die Idee zu seinem Buch „Largo“.

## Der Buchtitel: Largo

Das „Largo“ ist der 2. Satz aus der Sinfonie No. 9 E minor, Op. 95, „Aus der neuen Welt“ von Antonín Dvořák. (1841-1904)

Das „Largo“ spielt in der letzten Geschichte des Buches eine wesentliche Rolle. Es dient gleichzeitig als Buchtitel.

Verlagsgruppe MAINZ, Aachen

ISBN 10 3-8107-0056-8

ISBN 13 978-3-8107-0056-8